

**Informationsbericht zur Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Besigheim für die
Jahre 2016/2017**

Beschlussfassung: Beratung im Verwaltungsausschuss am 14.11.2017

1. Allgemeines:

Das Jahr 2016 war geprägt von neuen Projekten, interessanten Aktivitäten, bzw. Entwicklungen und vielversprechenden Aussichten für das Jahr 2017.

Mein Tätigkeitsfeld hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und umfasst zurzeit die folgenden Aufgabengebiete:

- Kommunale Kinder- und Jugendarbeit
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
Leiterin des Jugendhauses Besigheim
- Anleitung und Beratung der Jugendlichen, die bei uns im Hause z.B. ihre Sozialstunden oder ein soziales Praktikum absolvieren.
- 25% Jugendberufshilfe, das heißt Berufsberatung im weitesten Sinne für die 7.-10. Klasse der Friedrich-Schelling-Schule in Besigheim und für all diejenigen, die z.B. nach einem Schulwechsel in beruflicher Hinsicht Hilfe benötigen.
- Seit 2012 – Mitwirkung beim Aufbau, Betreuung und Durchführung des Berufswegepaten-Modells im Rahmen der Jugendberufshilfe zusammen mit Matthias Cramme von der Jugendhilfe Hochdorf, dem derzeitigen Jugendberufshelfer und Schulsozialarbeiter der Schule am Steinhaus (seit Frühjahr 2015).
- Enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit in Besigheim. Austausch und Beratung z.B. in Form eines Arbeitskreises für die Schulsozialarbeiter und regelmäßige Kontaktzeiten (dienstags und donnerstags) in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule.
- Entwicklung und Weiterschreibung der Konzeption für die mobile Jugendarbeit und die Koordination der darin enthaltenen unterschiedlichen Handlungsansätze z.B. der aufsuchenden Jugendarbeit (Streetwork), der Einzelfallhilfe und der Gruppenarbeit in Form des Anti-Aggressions-Trainings (Anti-Gewalt-Training oder Coolness-Training) und des Kick-Boxens.
- 2016/2017 Einarbeitung und Anleitung des neuen Personals in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und in der mobilen Jugendarbeit. (Jonas Zwiefelhofer, 1. Bufdi (Bundesfreiwilligendienst); Marco Greiner, 2. Bufdi; Vanessa Sauer, aktuelle Streetworkerin; Katja Florchinger, neue Kickboxerin; Banu Özfidan, Studentin der sozialen Arbeit, absolviert ihre Praxisarbeit bei uns in der offenen Kinder- und Jugendarbeit)).

2. Kommunale Kinder- und Jugendarbeit

Unter der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit verstehe ich alle Angebote, die über die reine Jugendhausarbeit/offener Bereich hinausgehen und nicht nur für die Jugendhaus-Stammesbesucher angeboten werden, sondern für alle Kinder und Jugendlichen in Besigheim.

Über die Jahre 2016/2017 verteilt haben wir mit verschiedenen Besigheimer und Ottmarsheimer Vereinen, Organisationen, Schulen und sonstigen Einrichtungen (SopHiE Besigheim, Verein Jugendzentrum Besigheim e. V., Mobile Jugendarbeit Besigheim, Schulsozialarbeit der 4 Besigheimer Schulen, Freibad Besigheim, Minigolfanlage Besigheim, Chorgemeinschaft Besigheim, Fitkom Besigheim, Studiobühne Besigheim, usw.) ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Die folgenden Aktionen fanden in unseren Räumen statt: Theater-Workshop für Kinder, Filmabende, LAN-Partys, verschiedene Turniere (z.B. Playstation 3 / 4 Fifa-Turnier oder Tischkicker-Turnier), Zahnprophylaxe der Grundschule, Wendo-Selbstverteidigungskurse nur für Mädchen und auch gemischte Gruppen, Parties, Musik- und Spielabende.

Beim Schulfest der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule im Sommer haben wir einen Henna-Tattoo-Workshop angeboten. Bei warmen Temperaturen kam diese Aktion bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an.

Da viele Schulen seit September 2016 Ganztages-Schulbetrieb haben, änderte sich bei uns im Jugendhaus der Zulauf der Kids und wir passten unser Angebot den Gegebenheiten an. (Regelmäßige Projekte: z. Bsp. Theater-Workshop, Mittagspausenbetreuung, Mädchen-und Jungengruppe, usw. mit jeweils fester Gruppe).

Einige Jugendliche feierten ihre Geburtstage im Jugendhaus, das macht allen sehr viel Spaß. Ältere Jugendliche, die unter der Woche keine Zeit mehr haben fürs Jugendhaus, da sie arbeiten, kommen gelegentlich Freitag-Abends in den Pointclub, reden z.B. über frühere Zeiten, holen sich Rat bei Problemen, nutzen unsere PC's oder chillen mit Freunden.

In den ersten 2 Monaten des Jahres bereite ich den Girls- and Boysday vor. In diesem Zusammenhang informiere ich die Schüler/innen der 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim über diesen Tag und unterstütze sie tatkräftig bei der Suche nach einem geeigneten Tagespraktikum. 2017 fand der Girls- and Boysday am 27. April statt. Für diesen Aktionstag suchen sich die Jungen Betriebe oder Einrichtungen mit mädchenstypischen Tätigkeiten aus (z.B. im sozialen Bereich) und die Mädchen dieses Jahrgangs jungentypische Arbeitsbereiche, wie z.B. technische oder handwerkliche. Die Schüler/innen erleben dann an diesem Tag in einem solchen Betrieb einen ganz normalen Arbeitsalltag. Die Lehrer/innen der 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule und ich besuchen an diesem Tag die Schüler/innen in ihrem Betrieb. Durch diese Aktion halte ich auch Kontakt zu vielen Firmen. Das erleichtert z. B. die Schulpraktikumssuche im nächsten Schuljahr. In den Tagen danach tragen die Schüler/innen das „Erlebte“ vor der ganzen Klasse vor.

Des Weiteren unterstützt die Jugendberufshilfe die 8. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim bei der Suche nach Praktikumsplätzen für die jeweils einwöchigen Schulpraktika im Februar und April in Besigheim und Umgebung. Im Anschluss an die Praktika sind wir behilflich bei der Erstellung eines Wochenberichtes und der Vorbereitung der Präsentation der Praktikumserfahrungen auf der Ausbildungsmesse im Foyer der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim. Letztes Jahr präsentierten sie ihre Erfahrungen in Form von Ständen und Collagen während des Schulfestes, diese wurden von den Gästen sehr gut besucht.

Im ersten Quartal des Jahres findet die Jahreshauptversammlung des Vereins Jugendzentrum Besigheim e.V. im Jugendhaus statt.

Am Tag des Kindes „Besigheim spielt“, 5. Juni 2016, haben wir Kinderschminken angeboten und fertigten mit einer Buttonmaschine zusammen mit den Kindern Buttons mit den

unterschiedlichsten Motiven. Auch am nächsten Aktionstag „Besigheim spielt“ am Sonntag, 10. Juni 2018 werden wir wieder gerne teilnehmen.

Als Vorbereitung für die verschiedenen Prüfungen der Schüler/innen bieten wir im Jugendhaus Nachhilfe an. Für die Nachhilfe konnte ich ältere Jugendliche gewinnen, die den Lernstoff in geeigneter Form Schüler/innen vermitteln können. Auch beim Bewerbungen und Lebenslauf schreiben, helfen die älteren Jugendliche gerne den Jüngeren.

Seit dem Frühling 2017 besuchen einige Flüchtlingskinder im Grundschulalter den Pointclub. Für diese Kinder bieten wir z. Bsp. „Wie binde ich meine Schuhe“ und „das Uhren lesen lernen“ an. Des Weiteren können diese Kinder bei uns im Workshop/PC-Raum ihre Hausaufgaben machen, da sie zu Hause wegen den Geschwistern oftmals nicht die nötige Ruhe haben.

Im Sommer findet unser Sommerferienaktionsprogramm mit den Besigheimer und Ottmarsheimer Vereinen und anderen Organisationen statt. In diesem Rahmen boten wir 2016 wieder einen 3-tägigen Theater-Workshop für Kinder in Kooperation mit der Besigheimer Studiobühne an. Des Weiteren fand schon ganz traditionell unser 2-tägiges Kino-Open-Air mit anschließendem Mitternachtsschwimmen im Besigheimer Mineral-Parkfreibad statt.

2016 bot Frau Daub einen Wendo-Kurs nur für Mädchen in der Schule am Steinhaus an. Die Mädchen waren sehr begeistert. In den Herbstferien 2017 findet das Wendo-Selbstsicherheitstraining, nur für Mädchen, in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg, der SopHiE Besigheim und der Wendo-Trainerin Uschi Daub in den Räumen der SopHiE statt. Dieser Workshop fand schon in den Herbstferien 2015 statt und kam bei allen Teilnehmerinnen super an.

2016 und 2017 nutzten wir ebenfalls die Räume der SopHiE Besigheim für einen Märchen-Nachmittag. Die Märchenerzählerin Roswitha Wolf aus Ottmarsheim war zu Besuch und studierte mit den Kindern ein „Mitmach-Märchen“ ein. Diese Aktion kam bei allen Beteiligten sehr gut an.

Des Weiteren boten wir 2016 wieder ein „Autogenes Training“ für Kinder an. Sie bekamen an diesen 3 Vormittagen ein kleines Konzept an die Hand, wie sie sich in stressigen Momenten, z. B. vor einer Klassenarbeit, beruhigen können.

Insgesamt kann man sagen, dass das Sommerferienaktionsprogramm 2016 und 2017 sehr viele tolle Aktionen zu bieten hatte und wie ich von Seiten der Vereine und anderen Organisationen hörte, waren alle Aktionen und Angebote sehr gut nachgefragt und die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei.

Auch 2016 und 2017 gab die Stadtverwaltung Besigheim Ende Juni ein Programmheft heraus, in dem alle Aktivitäten des Sommerferienprogramms aufgeführt waren.

Zu den Bildungsangeboten gehören im Sommer/Herbst das Mädchenspektakel, 2-mal im Jahr die Wochenendseminare auf dem Michaelsberg oder in Weil der Stadt, die kreisweite Jugendwoche mit dem Thema „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“, die in der Woche vor den Herbstferien in Kooperation mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg, den anderen Jugendhäusern des Landkreises Ludwigsburg, der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus in Besigheim stattfindet, der Fachtag des Mädchen-Arbeitskreises (MAK) und der Kinder- und Jugendhilfetag im November/Dezember im Landratsamt Ludwigsburg.

Das Kino-Mobil kam 2016 11 Mal nach Besigheim in die Stadthalle Alte Kelter und zeigte jeweils einen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenfilm und an 2 Terminen zum Kino-Open-Air ins Freibad Besigheim.

3. Offene Kinder – und Jugendarbeit (Jugendhaus)

„Offen für alle Kinder und Jugendliche“ ist das übergeordnete Leitziel der Arbeit des Jugendhauses in Besigheim. Zielgruppen sind im Rahmen der Angebote des Jugendhauses und des Internetcafés Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren (des Öfteren kommen auch jüngere Geschwister mit, seit neuestem suchen wie bereits erwähnt auch Flüchtlingskinder unsere Räume auf oder es besuchen uns ältere Jugendliche, die sich nur sehr schwer vom Jugendhaus abnabeln können.) Meist handelt es sich hierbei um Jugendliche mit unterschiedlichem Migrationshintergrund und aufgrund der Nähe des Jugendhauses zur Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der neuen Projekte mit der Schule am Steinhaus, bei 70% der Stammbesucher um Schüler/innen der Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus. Genau diese Gruppen benötigen unsere Unterstützung und Beratung, einige von ihnen haben z.B. keinen eigenen PC zu Hause oder die Eltern sind nachmittags nicht daheim und es gibt kein Mittagessen, ... usw. Zu den restlichen 30% zählen Kinder und Jugendliche vom Flüchtlingsheim, Realschüler/innen, Auszubildende, Arbeitslose, frühere Mitarbeiter/innen und Zivildienstleistende/Bundesfreiwilligendienst. Durch das Tandem-Projekt mit der Maximilian-Lutz-Realschule und die verschiedenen gemeinsamen Aktionen möchten wir verstärkt Werbung machen für unser Jugendhaus und den neuen Kinder und Jugendlichen die Möglichkeiten unseres Hauses aufzeigen. Gymnasiasten kommen nur gezielt zu manchen separat für sie ausgerichteten Nachmittags- bzw. Abendveranstaltungen in unsere Räumlichkeiten, z.B. zum deutsch-italienischen Austausch, für ein Sozialpraktikum, als Jobpate oder zur Nachhilfe.

Die neue Umbruchphase in der Besucherstruktur des Jugendhauses ist sehr weit fortgeschritten. Von der letzten „Generation“ kommt fast niemand mehr, da sie z.B. auf weiterführende Schulen nach Bietigheim oder Ludwigsburg gehen oder eine Ausbildung machen, die ihre ganze Zeit in Anspruch nimmt. Sie kommen nur noch sporadisch vorbei, z. B. wenn sie Hilfe benötigen, wenn sie einen Brief geschickt bekommen, den sie nicht verstehen, ... usw.

Die neue Generation hat weitgehend andere Interessen. Natürlich mögen sie auch die neuen elektronischen Spiele. Daneben werden aber auch wieder alt bewährte Spiele, wie z. B. Schach und Dame und verstärkt Außenaktivitäten nachgefragt. Im Sommer nutzten wir mit den Kids den Kunstrasenplatz für allerlei sportliche Aktivitäten. Jetzt im Herbst bieten wir noch ein „Bogenschießen“ für alle interessierten Jugendlichen auf dem Rasenplatz hinter der Gustav-Siegler-Halle in Besigheim an. Allseits beliebt sind natürlich nach wie vor das Billard, Darts und Tischkicker spielen. Ein Jugendlicher kommt ab und zu mit seiner Gitarre vorbei und übt einige Stücke für seinen Unterricht.

Wir bieten täglich, parallel zum offenen Betrieb, in unserem Computer- und Workshop-Raum Jugendberufshilfe an (z.B. Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsstellen, Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, Motivations- und Beratungsarbeit usw.). In diesem Zusammenhang arbeiten wir Hand in Hand mit den Lehrern/innen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule. Diese Hilfe nehmen sehr viele Jugendliche gerne in Anspruch. Es kommen aufgrund dieses Angebotes auch viele Jugendliche ins Jugendhaus, die sonst nicht zu uns gekommen wären.

3.1. Öffnungszeiten

Montags geschlossen und dienstags bis 15.30 Uhr geschlossen:
an beiden Tagen Projekt-Arbeit im Jugendhaus und nur für bestimmte Gruppen geöffnet:

Montag: Theater-Workshop mit der SopHiE Besigheim
Dienstag bis 15.30 Uhr: Mittagspausen-Betreuung und danach Mädchengruppe

Das Jugendhaus ist wie folgt geöffnet:

Offener Betrieb für alle:	Dienstag	15.30 Uhr bis 18.00 Uhr
	Mittwoch	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Donnerstag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Freitag	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Jeden Montag und Mittwoch	19.30 Uhr bis 21.30 Uhr Kickbox-Training in der Gustav- Siegle-Halle

Die Jungs trainieren mit Samu Mavinga.
Es gibt seit Sommer 2017 wieder eine neue Mädchengruppe,
sie wird trainiert von der Sportstudentin Katja Florchinger,
die erst seit kurzem neu im Team dabei ist.

Von April bis September (je nach Wetter):

Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit durch Streetworker)
Neu im Team: Jonas Zwiefelhofer und Vanessa Sauer
(Caritas Ludwigsburg)

Jugendberufshilfe: täglich parallel zum offenen Betrieb

Neu ab 2017:

Mittags kommen Kinder und Jugendliche aus den VKL-
Klassen (Vorbereitungsklassen) zu uns ins Jugendhaus.
Sie benötigen Hilfe in allen Lebenslagen.

Aufgrund des hohen Bedarfes an der Jugendberufshilfe bieten wir diese Hilfe an allen Tagen an. Des Weiteren kommen auch sehr viele Jugendliche ins Jugendhaus, die z.B. zu Hause kein Internet haben und bei uns Infos und Bilder für Referate oder ihre Projektprüfung heraussuchen und ausdrucken möchten. Die Zeit hierfür nehmen wir uns des Öfteren auch mal vor 14.00 Uhr oder nach 18.00 Uhr, dann wenn es ruhiger ist bzw. wird im Jugendhaus. Weitere Termine nach Jugendhausschluss, z.B. Gespräche mit Jugendlichen und /oder Eltern, Hilfe für Jugendliche mit akuten Problemen, ... usw.

Seit September 2017 findet montags in Zusammenarbeit mit der SopHiE Besigheim und einer kleinen Gruppe von Flüchtlingen unter Leitung von Herrn Rüdiger Erk ein Theater-Workshop im Jugendhaus statt. Aufgrund der sprachlichen Barrieren ist das nicht einfach, aber Herr Erk gelingt es alle Kinder zu integrieren. Sie sind alle mit sehr viel Spaß bei der Sache. (ein 1. Kurs fand bereits von Januar – Juli 2016 im Jugendhaus statt und kam bei allen Beteiligten super an.)

4. Veranstaltungen und besondere Projekte

4.1. Veranstaltungen

- Gemeinsame Aktionen oder Workshops mit den Jugendlichen in unseren Räumen, wie Spielnachmittage (z.B. Brettspiele und Spiele im Facebook), Billard- und Tischkicker-Turniere, Internet-Workshop, verschiedene Feste, Bastelaktionen, gemeinsames Kochen, usw.
- Gemeinsame Veranstaltungen mit z.B. Schulen und Vereinen im Pointclub. Im November 2016 fand die 2-tägige SMV-Sitzung (Schülermitverantwortung) der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule im Jugendhaus statt. Da die Räume des Jugendhauses sich super für eine solche Veranstaltung eignen und die Kooperation sehr gut funktionierte, fand diese Veranstaltung auch dieses Jahr wieder in unseren Räumen statt.

Seit Oktober 2017 absolviert eine Studentin der Fachhochschule Ludwigsburg ihr Praktikum bei uns in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus. Sie bietet immer mittwochs verschiedene Mitmachaktionen für die Kids an (z. B. ein Tischkicker-Turnier oder eine Bastelaktion,...).

Im November/Dezember 2017 findet für alle 3 8er-Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule der Workshop „Berührung mit Respekt“ mit der Referentin Alexandra Strauß in unseren Räumen statt.

- Einzelarbeit mit Jugendlichen: intensive Gespräche, Beratung in allen Lebenslagen, Hilfe beim Lernen für eine Klassenarbeit oder Durchgehen der Fragebögen für die Führerscheinprüfung, Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw.
- Vermittlungsarbeit bzw. Konfliktberatung oder Begleitung bei Problemen zwischen Jugendlichen untereinander, zwischen Jugendlichen und Eltern, zwischen Jugendlichen und Lehrern, bei Problemen mit der Polizei oder dem Gericht, usw.
- Aktivitäten und Veranstaltungen, die wir außerhalb unseres Jugendhauses durchführen, wie z.B. einige Aktionen in den Sommerferien, gemeinsamer Besuch der Realschulparty, Kletterkurs im FitKom, Begleitung zur Arbeitsagentur oder zum Vorstellungsgespräch, Grillabend auf dem Waldspielplatz, Kanutour auf der Enz, usw.
- Neben den vielen Veranstaltungen und Aktivitäten mögen es manche Jugendliche auch ruhiger, „wir möchten einfach nur chillen“. Sie treffen sich bei uns im Pointclub mit ihren Freunden, unterhalten sich und hören angesagte Musik.

4.2. Besondere Projekte

4.2.1. Kernzeitbetreuung

Seit dem Sommer 2013 ist die Kerni in neu renovierten Räumen im Mittelbau der Friedrich-Schelling-Schule untergebracht. Die Kerni-Öffnungszeit wurde bis 17.00 Uhr ausgedehnt. Es findet ein reger Austausch zwischen beiden Einrichtungen statt.

In den Sommerferien 2016 und 2017 boten das Jugendhaus und die Kerni Mitmachaktionen (z. B. Wettrennen mit Pedalos, Stelzenlaufen,...usw.) auf dem Schulhof für die Kinder an.

Für bewegungsintensive Workshops nutzen wir ab und zu den Bewegungsraum der Kerni im Mittelbau der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim.

Am Ende des letzten Theater-Workshops führten die Kids das einstudierte Stück vor ihren Eltern und Verwandten im Jugendhaus auf. Hierzu wurden auch die Kinder der Kerni eingeladen.

4.2.2. Aufsuchende Jugendarbeit in Besigheim, Kickbox-Training + AAT (Streetwork)

Zwischen Mai und September 2008 wurde das Projekt erfolgreich entwickelt und bei den Jugendlichen in Besigheim bekannt gemacht. Es wurden zahlreiche Kontakte mit den Jugendlichen aufgebaut.

Die 2 Streetworker laufen vorwiegend am Freitag- und Samstag-Abend/Nacht (nach Bedarf auch an anderen Tagen) die Treffpunkte der Jugendlichen in der Stadt ab und schauen, wo sie helfend tätig werden können.

Da Herr Samu Mavinga zurzeit eine Ausbildung zum Event-Manager macht, hat er für die aufsuchende Arbeit keine Zeit mehr. Das Kickbox-Training und die Sportevents am Wochenende bietet er nach wie vor an. Aus geschäftlichen und familiären Gründen beendete auch Herr Alex Kurac seine Arbeit bei der Stadt Besigheim.

Im Sommer 2017 haben wir uns nach 2 neuen Streetworkern für die aufsuchende Arbeit umgesehen. Im September 2017 begannen Frau Vanessa Sauer und Herr Jonas Zwiefelhofer mit ihrer Arbeit. Beide haben bereits letztes Jahr bei uns im Jugendhaus gearbeitet. Sie sind bei den Kids sehr beliebt. Schön ist, dass wir auch mal eine Frau für diesen Bereich gewinnen konnten.

Herr Zwiefelhofer und Frau Sauer haben beide im September 2017 mit ihrer Erzieher-Ausbildung begonnen.

Die Sportgruppe trifft sich jeden Montag und Mittwoch ab 19.30 Uhr in der Gustav-Siegle-Halle in Besigheim zum Kickbox-Training.

Im letzten Jahr ist die Teilnehmerzahl kräftig gestiegen. Deshalb wurde ein 3. Trainer gesucht, der ins Team passt und auch bei den Jugendlichen ankommt. Seit September 2015 ist Chris Scheufler fest im Team. Er bietet auch seit Sommer 2016 gemeinsam mit Herrn Samu Mavinga 1-2 Mal im Monat am Wochenende für die Jugendlichen verschiedene sportliche Aktivitäten und Wettkämpfe auf dem Sportplatz an. In den Wintermonaten finden einige Aktionen im Jugendhaus statt.

Aus beruflichen Gründen muss Herr Scheufler (Augen-Optiker) seit September 2017 im Bereich Kickboxen und Sportevents vorübergehend pausieren. Vertreten wird er in der kommenden Zeit durch Katja Florchinger. Sie studiert derzeit Sport und trainiert die neu entstandene Mädchengruppe.

Zum Austausch und für die Planung gemeinsamer Aktionen treffen wir uns jeden Freitagabend im Jugendhaus.

Das Anti-Aggressions-Training (AAT) bieten wir im Jugendhaus für einige unserer „Arbeitsstundler“, nach Verfügung durch das Jugendgericht, an. Es ist ein gemeinsames Projekt mit der Jugendgerichtshilfe Ludwigsburg (über sie kommen die meisten Jugendlichen zum Absolvieren ihrer Sozialstunden zu uns ins Jugendhaus -meistens angeordnet vom Amtsgericht Besigheim-) und unserem Anti-Gewalt-Trainer Herrn Martin Böttger. Er hat eine Zusatz-Ausbildung zum Anti-Aggressions-Trainer gemacht und leitet das Sozialtraining. Am AAT nehmen auch „auffällige“ Schülerinnen und Schüler in Absprache mit den jeweiligen Schulsozialarbeiter/innen, Rektor/innen und mit der Zustimmung der Eltern teil. Der Workshop wird in Kleingruppen durchgeführt, es werden anti-aggressive Verhaltensweisen einstudiert.

5. Personal

2013 haben wir einen Antrag auf die Stelle eines „Bufdis“ (Bundesfreiwilligendienst) gestellt. Leider konnten wir erst Ende 2016 unseren 1. Bufdi im Jugendhaus einstellen.

Vom 1.11.2016 – 31.8.2017 arbeitete Herr Jonas Zwiefelhofer als Bufdi im Jugendhaus. (außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendhauses half er bei der Kerni mit). Herr Zwiefelhofer hat bereits eine Ausbildung zum Konditor gemacht.

Im September 2017 begann Herr Marco Greiner mit seiner Arbeit als 2. Bufdi im Jugendhaus Besigheim. (außerhalb der Öffnungszeiten ebenfalls Mithilfe in der Kerni). Herr Greiner kam direkt nach dem Abitur zu uns.

2016 leisteten weit über 30 Jugendliche ihre Sozialstunden bei uns im Jugendhaus ab. Der Pointclub Besigheim erklärte sich gegenüber der Jugendgerichtshilfe Ludwigsburg bereit, Jugendliche die vom Amtsgericht zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt wurden, anzuleiten und bei der Ableistung ihrer Arbeitsstunden im Jugendhaus zu begleiten. Einige von diesen Jugendlichen haben über ihre Arbeitsstunden hinaus noch weitere Probleme, z.B. keinen Ausbildungsplatz, sie haben die Schule vorzeitig ohne Abschluss verlassen oder sie haben Ärger mit den Eltern, usw. In diesen Fällen versuchen wir weiterzuhelfen und unterstützend tätig zu sein.

6. Jugendberufshilfe in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule

Seit Herbst 2012 bin ich dienstags und donnerstags von 9.00 – 10.30 Uhr im Besprechungszimmer von Herrn Weber, Schulsozialarbeiter, und der Jugendberufshilfe, um mich mit ihnen auszutauschen und die nächsten Aktionen durchzusprechen.

Seit dem Frühjahr 2015 teile ich mir mit Herrn Matthias Cramme, Jugendhilfe Hochdorf, die 50 %-Stelle der Jugendberufshilfe.

An diesen Vormittagen nehme ich auch Kontakt auf zu den Schüler/innen, vereinbare Termine oder sie kommen von selbst z.B. in der Pause zu einer Beratung ins Besprechungszimmer. In den großen Pausen gehe ich meist ins Lehrerzimmer um z.B. mit verschiedenen Lehrer/innen die anstehenden Projekte zu besprechen. Im Schülercafé bin ich nur noch sporadisch.

In besonders wichtigen Fällen gehe ich dienstags und donnerstags um 14.00 Uhr in den Nachmittagsunterricht z.B. in eine 8. Klasse und hole einzelne Schüler/innen direkt dort ab, um mit ihnen im Jugendhaus z.B. einen Lastminute-Praktikumsplatz für die kommende Woche herauszusuchen. Viele Jugendliche wissen zwar wo sie Hilfe bekommen können, gehen da aber oft nicht selbständig hin.

Wichtig ist für mich in diesem Bereich:

- Kooperation von Schule und Jugendhaus/Stadt allgemein.
- Austausch mit den Lehrer/innen über auffällige Schüler/innen und aktuelle Projekte, über allgemeine Jugend- und Schülerprobleme und über Neuigkeiten an der Schule.
- Kontakt zu den Schüler/innen.
- Fachlicher Austausch und Planung von gemeinsamen Projekten mit der Jugendberufshilfe und dem Schulsozialarbeiter.

6.1. Patenprojekt

Im Herbst 2012 haben wir ein neues Projekt gestartet, das Berufswegepaten-Modell. Dieses Angebot richtet sich an die Schüler/innen der 8. Klasse der Friedrich-Schelling-

Gemeinschaftsschule. Bei diesem Projekt unterstützen engagierte Erwachsene interessierte Schüler/innen auf dem Weg ins Berufsleben. Sie helfen bei der Suche nach Praktikumsstellen, beim Verfassen von Bewerbungsunterlagen, geben Tipps zu Einstellungstests und Vorstellungsgesprächen. Ziel des Projektes ist es, junge Menschen in der Phase des Übergangs von der Schule in das Berufsleben Hilfe und Unterstützung zu geben. Dieses Projekt geht jetzt im November/Dezember 2017 in die 6. Runde.

Alle weiteren Infos zur Jugendberufshilfe und zum Patenprojekt stehen im ausführlichen Bericht der Jugendberufshilfe von Matthias Cramme und mir.

8. Ausblick 2017/2018 (Stand: November 2017)

- Ab Oktober 2017: Verstärkte Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, bei der Suche nach Ausbildungs- bzw. Praktikumsstellen (für das Praktikum der 9. Klassen der FSS Besigheim und für die beiden Praktika im Jan/April 2018 für die 3 8. Klassen der FSS Besigheim, vor allem für diejenigen Schüler/Innen, die keinen Paten haben) im Internet, bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw. für diejenigen Schüler/innen, die zur Zeit ihren Haupt- oder Werkrealschulabschluss machen und z.B. ab September 2018 eine Ausbildung beginnen möchten, Besuch der Schüler/innen bei ihren Betriebspraktika, enge Zusammenarbeit mit den Lehrer/innen der 8., 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule in Besigheim.
- Aufbauarbeit und Motivation für diejenigen Schüler/innen, die z.B. den Werkrealschulabschluss nicht schaffen und Hilfe benötigen beim Übergang auf eine andere Schule oder direkt ins Berufsleben (Aushilfskraft/Job).
- Austausch und Unterstützung der Multiplikatoren des Berufswegepaten-Modells, Beratung und Vorbesprechung der Sitzungen.
- Ein Bewerbungstraining, z.B. Bewerbung und Lebenslauf schreiben, Telefontraining abhalten, was sage ich, wenn ich bei einem Betrieb anrufe und Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, bieten wir gezielt für einzelne Schüler/innen der 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim im Jugendhaus an.
- Jugendliche, die vorletztes Jahr ihren Hauptschulabschluss gemacht haben und bis jetzt ihrer Schulpflicht (mindestens 1-mal die Woche) im BVJ/BEJ in Bietigheim oder Ludwigsburg nachgegangen sind oder die eine einjährige Berufsfachschule besucht haben, kommen jetzt verstärkt ins Jugendhaus. Der Druck wird größer, etwas „Neues“ zu finden. Deshalb benötigen sie unsere Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche.
- Am 26.04.2018 findet der nächste „Girls- and Boysday“ statt. In Kooperation mit den 3 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim beteiligen wir uns wieder an dieser Aktion.
- Das Kino-Mobil kommt 2018 wieder 13 Mal nach Besigheim. Die Termine stehen bereits fest.
- Im Frühjahr 2018 Ausschreibung des Sommerferienaktionsprogrammes für die Sommerferien 2018.
- In den ersten beiden Sommerferienwochen werden wir unsere Räume gemeinsam mit den Jugendlichen putzen und auf Vordermann bringen.
- Im Rahmen des Sommerferienprogrammes finden wieder einige Aktionen im Jugendhaus statt.
- Je nach Wetterlage unternehmen wir mit den Jugendlichen spontane Ausflüge in die nähere Umgebung, teilweise in Kooperation mit unseren Streetworkern und weiteren ehrenamtlichen Helfern, z.B. eine Kanufahrt auf der Enz oder ein Grillabend mit alkoholfreien Cocktails.
- In der Woche vor den Herbstferien veranstaltet die Kreisjugendpflege Ludwigsburg wieder eine Jugendwoche mit dem Titel: „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“. An dieser Jugendwoche werden wir uns auch 2018 wieder mit einigen Veranstaltungen beteiligen, wieder in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-

Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus. Im Jahr 2017 boten wir in diesem Rahmen 13 Veranstaltungen an.

- Weitere Aktionen in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule (z.B. ein Paten-Abend im Jugendhaus) und der Schule am Steinhaus (z.B. Aufenthalt der Kids im Jugendhaus vor der Mittagsschule), dem Verein Jugendzentrum Besigheim e.V. (z.B. Teilnahme bei „Besigheim spielt“), unseren Streetworkern (verschiedene Events, z.B. gemeinsame Fahrt in einen Kletter- oder Freizeitpark), unserem Anti-Aggressions-Trainer Herrn Martin Böttger (z.B. feste Einrichtung: regelmäßiges Anti-Aggressions-Sozialtraining im Jugendhaus), den Schulsozialarbeiter/innen der Besigheimer Schulen (z.B. Arbeitskreis: regelmäßiger Austausch), der SopHiE Besigheim (z.B. Einrichtung einer gemeinsamen Mädchengruppe) usw. sind in Planung, bzw. werden weiter entwickelt.
- Anfang Dezember 2017 findet wieder der Jugendhilfetag im Landratsamt Ludwigsburg statt.